www.fpoe-voecklabruck.at

FPÖ Dialog

Zugestellt durch Post.at
Mai 2014

Stadtkurier Vöcklabruck

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.fpoe-voecklabruck.at

Sie finden dort nicht nur Informationen aus der Gemeinde Vöcklabruck, sondern auch Freiheitliche Themen aus Bezirk, Land und Bund sowie die Links zu den diversen Ortsgruppen und den Seiten der Bundes FPÖ.

Sie wollen aktiv für Vöcklabruck mitarbeiten?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit unseren Mandataren oder direkt über unsere Homepage.

Natürlich steht Ihnen auch unser Bezirksbüro in der Hinterstadt mit Geschäftsführer Ernst Ahammer zur Verfügung.

Impressum:
Herausgeber: FPÖ-Vöcklabruck
F.d.I.v. OPO Roland Pröll-Bachinger,
Kaplanstraße 5/16, 4840 Vöcklabruck
Verlags- u. Herstellungsort: Linz-Vöcklabruck

FPÖ DIE FREIHEITLICHEN OBERÖSTERREICH

Gemeinde-Budget 2014

Wir stimmten im Gemeinderat am 16. Dezember 2013 weder dem ordentlichen, noch dem außerordentlichen Haushaltsvoranschlag 2014 zu, weil wir in zwei Punkten nicht damit einverstanden waren und sind.

Das wäre einerseits, dass man von einem ausgeglichenen ordentlichen Haushalt spricht, aber dies nur erreicht indem man 20 Cent „Strafgebühren“ zusätzlich pro m3 Wasser- und Kanalgebühren einhebt. Ein dementsprechender Resolutionsantrag der FPÖ Vöcklabruck an die OÖ Landesregierung wurde bei der Gemeinderatsitzung vom 16. Dezember 2013 von ÖVP, SPÖ und Grünen abgelehnt.

Der zweite Punkt betrifft das Offene Kunst und Kulturhaus. Hier soll durch einen Grundstücksverkauf der Gemeinde das OKH für den Winterbetrieb gerüstet werden (Sanierung von Fassade, Dach, Heizung - Kosten ca. 300.000 Euro).

Wir haben grundsätzlich nichts gegen das OKH, aber wir haben zurzeit wichtigere Projekte zu finanzieren (z.B. Neubau Seniorenheim, Umbau und Neubau von Schulen). Wenn dies bereits erledigt wäre, stünde dem nichts entgegen. Jedoch sind wir bei den anderen wichtigen Projekten erst am Anfang der Umsetzung oder noch in der Planungsphase und benötigen dafür jeden Euro. Deshalb haben wir gegen den außerordentlichen Haushaltvoranschlag gestimmt.

Anmerkung:
Sinnvoll sparen heißt aber auch, dass wir unsere Schulen, Sportstätten, Freizeitstätten und das Seniorenheim ordentlich sanieren.

Das bedeutet, dass Vorhaben die einer breiten Öffentlichkeit dienen Vorrang eingeräumt wird, vor Projekten die nur einer kleinen Bevölkerungsgruppe zu Gute kommen. Auch wenn solche Projekte begrüßenswert sind.

GR Michael Habenschuß
Fraktionsobmann

Fahrzeugsegnung bei der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck

Am Sonntag den 4. Mai 2014 fand am Stadtplatz die Fahrzeugsegnung des neuen Wechselladefahrzeug sowie des Tauchroboters RUF des Tauchstützpunktes 4 statt.

Das gebraucht angekaufte Fahrzeug wurde in 1.400 Arbeitsstunden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck neu aufgebaut und adaptiert. Nun können mit einem einzigen Fahrzeug verschiedenste Aufgaben erledigt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Kameraden der FF Vöcklabruck, die in ihrer Freizeit eine sehr große Zahl von Arbeitsstunden geleistet haben, um diesen Umbau zu ermöglichen.

Neuverpachtung der Jagd im Gemeindegebiet Vöcklabruck

Die Grundeigentümer, vertreten durch den Jagdausschuss, konnten sich mit der Vöcklabrucker Jagdgesellschaft auf eine Neuverpachtung für die Jagdperiode 01.04.2014 - 30.03.2020 einigen.

Die Abschusszeiten beginnen für Rehwild am 1. Mai, für Niederwild ab Herbst jedes Jahres und enden am 31. Dezember.
Die Rehwildbejagung findet meist in den frühen Morgen- oder Abendstunden statt. Auf dies sollten die erholungssuchenden oder sportbetreibenden Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen achten. Für Hunde gilt die Leinenpflicht.

Siegfried Kroismayr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BÜRGERKORPS VÖCKLABRUCK

Die Jahreshauptversammlung und Wahl des Bürgerkorps Vöcklabruck fand heuer im Hotel-Restaurant Schillerhof statt.

Bild v.l.n.r.
Feilmayr, Florakis, Bilek

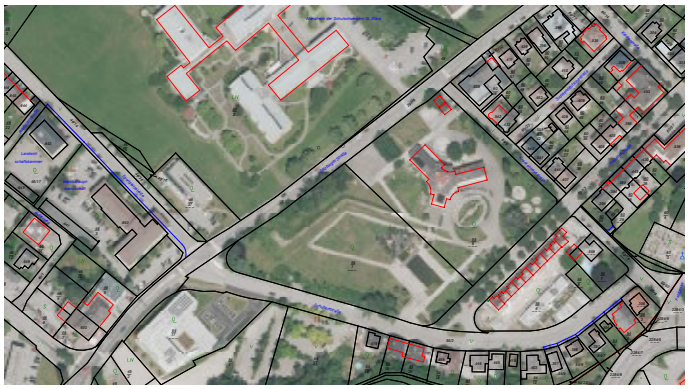
Der Obmann des Bürgerkorps Komm. Rat Hptm. i. T. Herbert Feilmayr wurde als Obmann einstimmig wieder gewählt, sowie Obmann Stellvertreter Fähnrich Georg Florakis und Schriftführerin Margit Bilek.

Als Dank und Anerkennung für die Traditionspflege erhielten aus den Händen von Obmann H.Feilmayr und Vzltn. G. Rabel der Fähnrich Georg Florakis und der Feldwebel Martin Deutschländer das Goldene Verdienstkreuz des Bürgerkorps Vöcklabruck und Korporal Franz Haas das Silberne Verdienstkreuz.
Auch verdiente Mitglieder konnten bei der Jahreshauptversammlung geehrt werden.

ISG – Wohnbau am alten Krankenhausareal beim Offenen Kulturhaus

Im Gestaltungsbeirat vom 12. März 2014 stellte die ISG eine Studie zur Bebauung der von ihr gekauften Flächen der Gartenschau bzw. des alten Krankenhausareals vor.

Die Grundfläche zwischen Salzburger Straße – Franz Schubert-Straße – Hans Hatschek-Straße und dem OKH (offenes Kulturhaus) sollte mit ca. 70 Wohnungen bebaut werden. Zwischen OKH und den Neubauten sollen Grünflächen, Parkplätze, etc. eine Pufferzone bilden um Lärmbelästigungen durch Veranstaltungen im OKH für die Bewohner möglichst gering zu halten.



Der Neubau der Polytechnischen Schule könnte dem OKH direkt angegliedert werden, wobei auch eine teilweise Eingliederung in bestehende Räumlichkeiten denkbar wäre. Der Gestaltungsbeirat wünscht sich jedenfalls eine Freizone (wie z.B. einen Park) vom OKH bis zur Hans Hatschek-Straße, eine Bebauung und Parkplätze an der Salzburger Straße mit Schwerpunkt zum neuen (bereits geplanten) Kreisverkehr beim neuen Finanzamt.

RFE RESCH EISEN

RFE GAS RESCH GASE

07672/ 72 109
office@rfe.at

07672/ 72 109
fluessig@rfegase.at

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder auf Facebook!
www.rfe.at www.facebook.com/RFE.Gase

Neubau Seniorenheim

Die letzten Gremialsitzungen mit der Sozialabteilung des Landes sind für den Neubau des Seniorenheimes positiv verlaufen. Der zuletzt noch strittige Punkt über die Förderung der alternativen Wohnform ist in unserem Sinn entschieden worden. Das weitere Procedere sieht vor, dass die Sozialbteilung der Wohnbauabteilung im Bezug auf die Förderungen grünes Licht gibt und sodann ein Finanzierungsplan noch im Juli erstellt werden kann. Mit diesem Bescheid kann dann die Lawog mit den Ausschreibungen beginnen.

Wie bekannt sein dürfte, wird das Erdgeschoss in Beton-Massivbauweise, die Obergeschosse in Holzbauweise errichtet. Die Fassade wird eine vorgehängte und hinterlüftete Fassadengestaltung aus Eternit erhalten. Leider wird diese Fassade nicht durch das Land gefördert, jedoch ist diese Ausführung wesentlich sinnvoller und auch langlebiger. Das Flachdach wird begrünt. Selbstverständlich wird auch eine Photovoltaikanlage und eine Solarthermie errichtet.

Ein Musterzimmer wird sobald als möglich eingerichtet, um den Bewohnern und Bürgern der Stadt das Neue Seniorenheim näher zu bringen.

Seniorenwohnheim der Stadt Vöcklabruck

Im Herbst kann mit dem Abriss der Bauteile B + D – nach Errichtung der Ersatzwohnungen und Umsiedlung einiger Bewohner – begonnen werden.

FREIHEITLICHE ARBEITNEHMER

AK-Wahl Oberösterreich

Trotz eines Ungleichgewichts, bezüglich medialer Berichterstattung und Wahlkampfausgaben konnten die Freiheitlichen Arbeitnehmer (FA) bei der AK-Wahl 2014 ihre Mandatsstärke (10,04% / 11 Mandate) halten.

Wir gratulieren unserem Bezirksspitzenkandidat und FA Obmann AKR Rudolf Kroiß zu diesem Wahlergebnis. „Es ist erfreulich, dass wir mit den geringen Mitteln, die uns bei dieser Wahl zur Verfügung gestanden sind, die Arbeitnehmer mit unseren Themen erreichen konnten – die FSG ließ sich diesen Wahlkampf doch einiges mehr kosten“, so Rudolf Kroiss. Kroiss bedankt sich bei allen Arbeitnehmern, die der FA bei dieser Wahl das Vertrauen ausgesprochen haben.

Die FA-Oberösterreich wird ihre erfolgreiche Arbeitnehmerpolitik in der AK weiterführen und noch mehr Augenmerk auf ihre Kontrollaufgaben legen und unter anderem weiterhin ein „Einkommen zum Auskommen“ und „Qualitätssicherung im Bildungsbereich“ fordern.

JUNGES WOHNEN:

Günstiges Wohnen für unter 30-Jährige

„Wir wollen junge Menschen dabei unterstützen, den Traum von der ersten eigenen Wohnung Wirklichkeit werden zu lassen“, erklärt Landesrat Dr. Manfred Haimbuchner seine Beweggründe, das Projekt Junges Wohnen in Oberösterreich ins Leben zu rufen. Denn: Für junge Familien gibt es bereits Förderschienen – etwa im Eigenheimbereich. Auch für ältere Mitbürger bestehen besondere Förderungsmöglichkeiten. Viele junge Menschen wollen als Startwohnung allerdings nur schnell eine kleine und günstige Wohnung für sich. Aus der elterlichen Wohnung auszuziehen ist ein wichtiger – und manchmal notwendiger – Schritt in ein eigenständiges Leben.

Kriterien:

- Die Wohnungsgrößen betragen 30/45/max. 65 m².
- Die Vergabe darf ausschließlich in Miete erfolgen.
- Es darf kein Finanzierungsbeitrag vom Mieter eingehoben werden.
- Das Objekt soll vorrangig auf einem Baurechtsgrund errichtet werden.
- Die Bewohner dürfen zum Zeitpunkt der Anmietung das 30. Lebensjahr nicht vollendet haben.
- Die max. Verweildauer beträgt zehn Jahre.

Der Prüfungsausschuss – ein wichtiges Instrument

Seit meiner Übernahme des Vorsitzes im Prüfungsausschuss kann ich mit Fug und Recht auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken, denn der Ausschuss als Kontrollinstanz der Stadtgemeinde hat sich bestens bewährt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Mitgliedern des Ausschusses für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

OKH – Ein Fass ohne Boden

Wussten Sie, dass 2014 im Budget der Stadtgemeinde Vöcklabruck für das OKH (Offenes Kunst- und Kulturhaus) eine Summe von mehr als 300.000 Euro zur Sanierung des maroden Gebäudes vorgesehen ist?

Geld, das besser in die Infrastruktur unserer Schulen fließen sollte, z. B. Poly, Pestalozzischule etc. und somit wirklich unserer Jugend zu Gute kommen würde. Kunst und Kultur ja, aber nicht um jeden Preis und auf Kosten unserer Schüler und Schülerinnen.

GR Roland Pröll-Bachinger

Termin

Einladung

Öffentlicher FPÖ- Stammtisch

Montag, 02. Juni 2014
um 18.30 Uhr
im Gasthof Schiller
(Stüberl)

Alle FPÖ-Mandatare stehen für Ihre Fragen und Anregungen persönlich zur Verfügung.

Arbeitsplätze sichern

Die Wirtschaft spart nicht mit Kritik am Standort Österreich. Aufhorchen lässt die Kritik von VOEST-Generaldirektor Wolfgang Eder, der laut den Standort Linz in Frage stellte. „Fehlende Reformen, übereifrige EU-Hörigkeit. Dieser Mix bedroht nun den VOEST-Standort Linz und somit tausende Arbeitsplätze in Oberösterreich. Wir müssen alles daran setzen, um die weitere Abwanderung von wichtigen Betrieben aus unserem Land zu verhindern“, so FPÖ-Landesparteiobmann, LR Dr. Manfred Haimbuchner.

Für Konzerne ist die Wettbewerbsfähigkeit vorrangig. Bereits jetzt investiert die VOEST Milliarden etwa in ein neues Werk in Amerika.

„Wenn von der Konzernführung der Standort Linz in Frage gestellt wird, sind Taten gefragt“, verweist der FP-Landeschef auf die bereits jetzt hohe Rekordarbeitslosigkeit. „Es ist Zeit, endlich die Lohnnebenkosten zu senken. Es muss Schluss sein mit den fragwürdigen CO_2-Emissionszertifikaten.“

Die Kritik am Wirtschaftsstandort Österreich aus Reihen der Wirtschaft über fehlende Reformen „erfordert Handeln – auch von Wirtschaftsminister Mitterlehner. Die arbeitsplatzfeindliche Politik von SPÖ und ÖVP muss ein Ende haben. Die Vernichtung von Arbeitsplätzen muss verhindert werden. Oberösterreich muss als VOEST-Standort über das Jahr 2019 hinaus gesichert werden. Denn steigt die Arbeitslosigkeit, sinkt die Kaufkraft und in weiterer Folge sind dann auch andere Wirtschaftsbranchen bedroht“, so Haimbuchner.

EU-Abgeordneter
Mag. Franz Obermayr

Nein zur EU-Masseneinwanderung

Die EU-Granden phantasieren über weitere Zuwanderung, etwa über Visa-Erleichterungen für Drittstaatsangehörige. Gleichzeitig landen immer mehr Europäer auf dem harten Boden der Arbeitsmarktrealität. Und der Vierteljahresbericht der Kommission bestätigt: Die Situation am Arbeitsmarkt in der EU ist weiter kritisch. Statt Masseneinwanderung tritt die FPÖ für stärkere Grenzkontrollen ein.

„Die EU-Kommission will mit Visa-Erleichterungen die Wirtschaft ankurbeln“, kritisiert EU-Abg. Mag. Franz Obermayr. Auf der einen Seite droht, dass auf dem Arbeitsmarkt nicht integrierbare Zuwanderer in die EU kommen. Gleichzeitig verlagern immer mehr Betriebe ihre Produktionsstandorte und unzählige Arbeitsplätze gehen verloren. „Ein dezenter Wirtschaftsaufschwung ist erkennbar, jedoch wurden keine neuen Arbeitsplätze geschaffen“, zeigt Obermayr auf, dass bereits Betriebe wie die VOEST über eine Standortverlagerung laut nachdenken.

Laut EU soll der Tourismus gefördert und illegale Migration mit den Visaerleichterungen verhindert werden. „Erneut verleugnet Brüssel notorisch die Probleme. Statt Masseneinwanderung muss es verstärkt Grenzkontrollen geben“, fordert der EU-Abgeordnete.

YouTube.com
HaimbuchnerTV
aktuell • ehrlich • informativ

ASAK
SEHEN UND HÖREN VOM FEINSTEN

ASAK-Frühlingsaktion, gültig bis 30. 06. 2014:

Jetzt aber BLITZschnell in den Frühlingsmodus!!!

Gönnen Sie sich Frühlingsgefühle - wir haben attraktive Geschenke für Sie:

1. Für KAi und KATi bekommen Sie den **WLAN-Anschluss gratis!**

2. Wahlweise **CA-Modul gratis + 2 Monatsgebühren gratis + 1 digitales Erweiterungspaket** im Wert von 4,90 Euro für zwei Monate **gratis**
oder
Digitalbox HD gratis.

3. **Kostenlose Rufnummernmitnahme** für Telefonkunden.

Monatsgebühren laut aktuellem Tarifblatt. Abschluss bis zum 30. 06. 2014. Angebote gelten nur bei Produkt-Upgrade oder Produkt-Neuanmeldung.

Foto: © ra2 studio@fotolia.de

ASAK Kabelmedien GmbH . 4840 Vöcklabruck, Feldgasse 1 . Tel.: 07672 22 302 . E-Mail: office@asak.at